



Anmeldung per Fax an:
0351 2130022

Termin

Do 09.00 - 13.00 Uhr
23 Live-Online-Seminar
Mai Seminar-Nr. S2405021

Dozent

Dipl.-Fw. Elmar Mohl

Teilnehmergebühr

(einmaliger Zugang zum
LIVE-Online-Seminar)

€160,00 zzgl. MwSt
für Mitglieder des StBV und ihre
nicht berufsangehörigen
Mitarbeiter

€240,00 zzgl. MwSt
Berufsangehörige, die nicht
Mitglied im
Steuerberaterverband Sachsen
sind

Technik

Die technische Umsetzung
erfolgt über die Plattform
GoToWebinar. Sie erhalten eine
E-Mail mit Ihrem persönlichen
Anmeldelink ca. einen Tag vor
dem LIVE-Online-Seminar.

Voraussetzungen:

Zur Teilnahme am LIVE-Online-
Seminar benötigen Sie einen
PC/ Notebook (empfohlen) mit
Lautsprecher, Kopfhörer o.ä.,
alternativ Tablet etc., mit einer
stabilen Internetverbindung.
Bei Fragen kontaktieren Sie uns
bitte unter Tel. 0351 2130020.

Modernisierung der Außenprüfung

- Sanktionen der Finanzverwaltung
- Datenzugriff & Aktuelle Rechtsprechung
- Auskunftsverweigerungsrechte
- Gesetz zur Modernisierung des Steuerverfahrensrechts

Durch das DAC7-Umsetzungsgesetz hat der Gesetzgeber diverse Änderungen für Betriebsprüfungen vorgesehen und neue Entwicklungen hin zur digitalen Betriebsprüfung vorgenommen. Mit der neuen § 147b AO (Abgabenordnung) darf das Bundesministerium der Finanzen (BMF) digitale Schnittstellen und Datensatzbeschreibungen per Rechtsverordnung vorgeben. Sogar die Beweiskraft der Buchhaltung soll künftig gemäß § 158 Abs. 2 AO entfallen, falls Datensätze nicht nach den Vorgaben der einheitlichen digitalen Schnittstellen bereitgestellt werden.

Auch bei den Datenzugriffsrechten der Finanzverwaltung ergeben sich einige interessanten Änderungen sowie Rechtsprechung, die man kennen sollte.

Zwischenzeitlich haben nämlich erste Verfahren sowohl bei Finanzgerichten als auch beim BFH für Klarheit im Bereich der Interpretation der norminterpretierenden Verwaltungsvorschrift „GoBD“ gesorgt.

Dabei haben die Gerichte gerade im Bereich der Zuschätzungskompetenz im Rahmen einer Außenprüfung klare Vorgaben gemacht.

In dem Webinar werden Ihnen die Änderungen durch das DAC7-Umsetzungsgesetz ausführlich erläutert und Ihnen Rechtsprechung vorgestellt, die Sie im Rahmen der Begleitung Ihrer Mandanten bei Außenprüfungen unbedingt kennen sollten.

Themenübersicht

1. Sanktionen der Finanzverwaltung bei Verstößen gegen die GoBD

- 1.1 Gesetzliche Vorgaben
- 1.2 Grundsatz- und aktuelle Urteile
- 1.3 Aktuelle Sichtweise des BFH zur Zuschätzsbefugnis

2. Aktuelles zum Thema Unveränderbarkeit

- 2.1 Erstes FG-Urteil
- 2.2 Nicht GoBD-konforme Systeme – Diskussion in Internet Fach-Foren

3. Datenzugriff & aktuelle Entwicklungen in der Rechtsprechung

- 3.1 Allgemeines und Rechtsgrundlagen
- 3.2 Umfang und Ausübung des Rechts auf Datenzugriff
- 3.3 Möglichkeiten des Datenzugriffsrechtes
- 3.4 Umfang der Mitwirkungspflicht nach § 147 Absatz 6 und § 200 Absatz 1 Satz 2 AO
- 3.5 Grundlegende und Aktuelle Rechtsprechung zum Datenzugriffsrecht
 - 3.5.1 Urteil zum Prüfungsbeginn
 - 3.5.2 Urteil zur Vorlage digitaler Daten trotz Papierform
 - 3.5.3 Urteile zur Schätzsbefugnis
 - 3.5.4 Urteil zum Verzögerungsentgelt
 - 3.5.5 Urteil zur Verwertung und Speicherung der überlassenen Daten

4. Aktuelle Rechtsprechung zu Auskunftsverweigerungsrechten bei Berufsheimlichkeitsgeheimnisträgern

- 4.1 Ausnahmen vom Auskunftsverweigerungsrecht des Berufsheimlichkeitsgeheimnisträgers

4.2 Aktuelle Rechtsprechung

5. Gesetz zur Umsetzung DAC-7 und zur Modernisierung des Steuerverfahrensrechts

5.1 Neuer § 147 Abs.6 AO - Datenzugriff

5.2 Neuer § 147 Abs.7 AO - Verarbeitung und Aufbewahrung von Daten

5.3 Neuer § 147b AO - Einheitliche digitale Schnittstellen und Datensatzbeschreibung

5.4 Neuer § 158 AO - Beweiskraft der Buchführung

5.5 Neuer § 171 Abs. 4 AO - Begrenzung der Ablaufhemmung

5.6 Neuer § 180 Abs. 1a AO - Bindender Teilabschluss

5.7 Neuer § 197 Abs.3 und 4 AO - Festlegung von Prüfungsschwerpunkten

5.8 Neuer § 199 Abs.2 AO - Vereinbarung von Zwischengesprächen

5.9 Neuer § 200 Abs.2 S.2 AO - Ortsunabhängige Tätigkeit

5.10 Neuer § 200a AO - Sanktionssystem bei Mitwirkungsverlangen

Anmeldung per Fax an:
0351 2130022

Informationen zur Seminarreihe

Termin

Do 09.00 - 13.00 Uhr
23 Live-Online-Seminar
Mai Seminar-Nr. S2405021

Teilnehmergebühr

(einmaliger Zugang zum LIVE-Online-Seminar)

€160,00 zzgl. MwSt
für Mitglieder des StBV und ihre nicht berufsangehörigen Mitarbeiter

€240,00 zzgl. MwSt
Berufsangehörige, die nicht Mitglied im Steuerberaterverband Sachsen sind

Anmeldebestätigung

Sie erhalten eine E-Mail mit Ihrem persönlichen AnmeldeLink ca. einen Tag vor dem LIVE-Online-Seminar.

Zahlungsweise

Die Zahlung der Teilnehmergebühren erfolgt mit Erteilung der Einzugsermächtigung.

Rechnungsempfänger (bitte Stempel oder Druckschrift)

Mitglieds-Nr. im Steuerberaterverband Sachsen

 (ggf. angeben)

Ich bin noch nicht Mitglied im Steuerberaterverband. Bitte senden Sie mir Informationsmaterial zu.

Teilnehmer

1. Teilnehmer

(Name, Vorname, persönliche E-Mail-Adresse, Berufsbezeichnung, eigene Mitgliedsnummer für Fortbildungspass bei Berufsangehörigen)

2. Teilnehmer

(Name, Vorname, persönliche E-Mail-Adresse, Berufsbezeichnung, eigene Mitgliedsnummer für Fortbildungspass bei Berufsangehörigen)

3. Teilnehmer

(Name, Vorname, persönliche E-Mail-Adresse, Berufsbezeichnung, eigene Mitgliedsnummer für Fortbildungspass bei Berufsangehörigen)

4. Teilnehmer

(Name, Vorname, persönliche E-Mail-Adresse, Berufsbezeichnung, eigene Mitgliedsnummer für Fortbildungspass bei Berufsangehörigen)

5. Teilnehmer

(Name, Vorname, persönliche E-Mail-Adresse, Berufsbezeichnung, eigene Mitgliedsnummer für Fortbildungspass bei Berufsangehörigen)
(Weitere Teilnehmer bitte gesondert auflisten.)

Bitte geben Sie für jeden Teilnehmer eine individuelle E-Mail-Adresse an.

Zahlungsweise

Die Teilnehmergebühr beträgt insgesamt

€

(zzgl. MwSt)

Zahlart:

- SEPA-Lastschriftmandat bereits erteilt
- Ich mache vom Ratenzahlungsangebot Gebrauch
- Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats
Gläubiger-ID DE2ZZZ00000916126 SIS Steuerberaterinstitut Sachsen GmbH

Ich ermächtige das Steuerberaterinstitut des Steuerberaterverbandes Sachsen GmbH, die Rechnungsbeträge bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Institut auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber

Kreditinstitut

IBAN / BIC

Die Teilnahmebedingungen des Instituts sind mir/uns bekannt.

Datum

Unterschrift